

Bericht der Schweizerischen Gletscherkommission für das Jahr 1975

Autor(en): **Kasser, P.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **155 (1975)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- Gruppe", Druckkostenbeitrag.
- Fr. 2'500.-- Ulrich Seemann, Bern; Dissertation: "Mineralogisch-petrographische und geochemische Untersuchung der granitischen Gesteine der Val Puntglias (GR)", Druckkostenbeitrag.
- Fr. 2'500.-- Giuseppe Frapolli, Fribourg; Dissertation: "Petrografia della regione del Passo della Flüela (GR)", Druckkostenbeitrag.
- Fr. 3'500.-- Pierre-Louis Biéler, Genf; "Etude paléoclimatique de la fin de la période quaternaire dans le Bassin Lémanique". Hier handelt es sich nicht um eine Dissertation, sondern um die Arbeit eines älteren Wissenschaftlers. Druckkostenbeitrag.

Der Präsident: Prof. Dr. E. Giovannini

Bericht der Schweizerischen Gletscherkommission

für das Jahr 1975

Reglement siehe Verhandlungen 1942, S. 271

1. Tätigkeit

1.1. Sitzungen

Die statutarischen Geschäfte wurden am 11. Dezember behandelt. Der grösste Teil der Sitzung war aber der Berichterstattung über den Stand und die Veränderungen der Gletscher der Schweizer Alpen und über die Tätigkeit der Institutionen der Kommissionsmitglieder gewidmet. Ferner wurde über Tagungen, internationale Beziehungen und Oeffentlichkeitsarbeit informiert.

1.2. Stand und Veränderungen der Schweizer Gletscher

Die jährlichen Erhebungen über den Stand und die Veränderungen der Gletscher in den Schweizer Alpen sind

im Sinne einer Landesaufnahme die zentrale Aufgabe der Gletscherkommission seit ihrer Gründung im Jahre 1893. Das Netz umfasst heute 120 Gletscher zur Bestimmung der Lageänderung der Gletscherenden. Ergänzt werden diese Beobachtungen durch die Messung der Aenderungen von Masse, Volumen, Fläche und Dicke, sowie der Oberflächengeschwindigkeiten an einigen ausgewählten Gletschern. Diese im Zusammenhang mit Fragen des Wasserhaushaltes wichtigen Daten werden der Kommission durch andere Institutionen zur Verfügung gestellt. Das Berichtsjahr 1974/1975 ist charakterisiert durch grosse Winterniederschläge, späte Ausaperung und eine kurze Ablationszeit mit andauernden Wärmeperioden und intensiver Ablation. Daraus resultierten grosse Massenumsätze und ein Massenzuwachs an den Haushaltsgletschern Gries (Aegina), Aletsch, Limmern und Silvretta. Erstmals seit 1925/26 wurden mehr als die Hälfte der beobachteten Gletscher länger.

1.3. Koordination

Die Gletscherkommission erfüllt eine wichtige Aufgabe als Kontaktorgan. Die Aussprachen innerhalb der Kommission und die Verbindungen der Mitglieder und ihrer Institutionen mit anderen Forschungsstellen erleichtern einen Erfahrungsaustausch und die gegenseitige Abstimmung von Forschungsarbeiten.

1.4. Information

Die Information unter Fachkollegen geschieht durch die vollständigen Gletscherberichte, die neben den Messresultaten auch Kapitel über Tätigkeit und besondere Ereignisse, sowie eine Liste der Neuerscheinungen in unserem Land enthalten.

Ausserdem wird die Oeffentlichkeit auf verschiedene Weise für die Glaziologie interessiert. Im Jahre 1975 waren Mitglieder der Kommission an Sendungen von Radio Beromünster (Thema Gletscherüberwachung), Radio Monte Ceneri (Organisation und Bedeutung der Gletschermessungen), Radio-Télévision Suisse Romande (Cycle de l'eau et inventaire des ressources hydrologiques de notre pays) beteiligt. Ferner richtete sich die Zeitschrift "Schweiz", Juli 1975, der Schweizerischen Verkehrszentrale mit dem unter Mitwirkung von Kommissionsmitgliedern und weiteren Mitarbeitern entstandenen Spezialheft über Gletscher an einen breiten Leserkreis (Auflage 18'000 Exemplare). Schliesslich erreichte der alljährlich in der Zeitschrift "Die Alpen" publizierte Gletscherbericht die speziell am Gebirge interessierten Leser (Auflage ca. 50'000 Exemplare).

1.5. Internationale Beziehungen

1.5.1. Schweizerische Korrespondenten zu internationalen glaziologischen Organisationen

Internationale Kommission für Schnee und Eis (ICSI) der Internationalen Assoziation für die hydrologischen Wissenschaften (IAHS):

H. Oeschger

International Glaciological Society:

H. Röthlisberger.

1.5.2. Funktionen in internationalen glaziologischen Organisationen

Internationale Kommission für Schnee und Eis:

H. Oeschger, Vizepräsident;

International Glaciological Society:

M. de Quervain, Präsident;

Permanent Service on the Fluctuations of Glaciers der FAGS/ICSU:

Fritz Müller, Direktor (als Nachfolger von P. Kasser);

IAHS-ICSI: Temporary Technical Secretariat for the World Inventory of Perennial Snow and Ice Masses:

Fritz Müller, Direktor.

1.5.3. Delegation an Tagung

An der XVI. Generalversammlung der International Union of Geodesy and Geophysics (UGGI) vom 25.8.-6.9.1975 in Grenoble nahmen von den Kommissionsmitgliedern teil:

M. de Quervain, als Landesdelegierter für die International Union of Geodesy and Geophysics;

P. Kasser, als Landesdelegierter für die Internationale Assoziation für die hydrologischen Wissenschaften;

F. Müller, als Sekretär der Internationalen Kommission für Schnee und Eis;

H. Oeschger, als Convenor des Symposiums "Isotopes et impuretés dans les neiges et glaces".

2. Publikationen

Im Jahre 1975 ist erschienen:

Auszug aus dem 95. Bericht: Die Gletscher der Schweizer Alpen im Jahre 1973/74 (Les variations des glaciers suisses en 1973/74) von Peter Kasser und Markus Aellen, in: "Die

Alpen", 51. Jahrgang, 4. Quartal 1975, S. 209-225 ("Les Alpes", 51e année, 4e trimestre, p. 209-224).

Im Jahre 1975 ist das folgende Manuskript druckreif ausgearbeitet worden:

"Die Gletscher der Schweizer Alpen 1971/72 und 1972/73, 93. und 94. Bericht", Publikation der Schweizerischen Gletscherkommission, 120 Druckseiten Text, Tabellen und Abbildungen, plus acht Bildseiten.

3. Subvention

Im Jahre 1975 hat die Gletscherkommission einen Anteil am Bundeskredit der SNG von Fr. 27'500.-- erhalten, wovon Fr. 14'000.-- für die Kosten der Gletscherbeobachtungen, Fr. 1'500.-- für die Verwaltung und Fr. 2'000.-- für Publikationen aufgewendet worden sind. Fr. 10'000.-- sind für die Ende 1975 in Druck gehenden Berichte zurückgestellt worden.

Der Präsident: Prof. P. Kasser

Bericht der Hydrobiologischen Kommission

für das Jahr 1975

Reglement siehe Verhandlungen 1942, S. 276

1. Tätigkeit

1.1. Versammlungen

Auf dem Gebiete des Gewässerschutzes und der Gewässerforschung finden sowohl Kurse als auch Einzelveranstaltungen, durch verschiedene Verbände und Institute organisiert, statt. Die Kommission unterliess es, im Jahre 1975 eine weitere Veranstaltung zu organisieren.